



Die Menschen beurteilen alle Dinge nach dem Erfolg.
Jeder sieht, was du scheinst und nur wenige fühlen, was du bist.

*Niccolò di Bernardo dei Machiavelli 1469 – 1527
(Historiker, Politiker, Diplomat, Philosoph, Humanist und
Schriftsteller in Florenz)*

ERFOLG HAT EINEN NAMEN

Reed Exhibitions in Österreich und Johann Jungreithmair

Wenn er den Raum betritt spürt man die Energie, welche von ihm ausstrahlt. Er ist derjenige, welcher das Heft in die Hand nimmt, der sagt, wo es lang geht. Er ist beruflich der Machtmensch, der Macher, der kühle Strategie und der Manager, wie ihn Machiavelli nicht besser hätte beschreiben können, aber er ist auch verständnisvoller Vorgesetzter sowie guter Teamarbeiter und im Privatleben herzlicher Ehemann, liebevoller Vater, großzügiger Spender, kunstsinniger Sponsor und geniessender Lebensmensch.

Und er ist als Chairman in der Funktion „Vorsitzender und Sprecher der Geschäftsführung von Reed in Österreich“ das Gesicht der österreichischen Messelandschaft. Einmalig ist seine Karriere mit mehr als 40 Jahre in der gleichen Branche. Er hat eine Aufbaugeschichte hinter sich, die seinesgleichen sucht. Johann Jungreithmair wurde 1953 in Bad Hall/Pfarrkirchen in Oberösterreich geboren. Während andere noch Universitätsbänke drücken, ist seine Devise „Learning by doing“. Bereits mit 21 Jahren tritt er in die 1969 gegründete Firma „Contact Fachmessen“ von Arnold Henhapl ein, welcher maßgeblich an der Etablierung Salzburgs als führender Fachmesseplatz beteiligt ist. Henhapl erkennt sofort das Talent seines jungen Mitarbeiters und eine höchst erfolgreiche Zusammenarbeit beginnt mit Fachmessen wie „Mode made in Austria (heute „Tracht & Country)“ oder „Souvenir“ (heute „Creativ Salzburg)“ und viele mehr. Nach Verkaufsleiter, Direktor und Prokurist der „System Standbau GesmbH“, wird er 1982 einer von drei Geschäftsführern der „Contact Fachmessen GesmbH“, welche die Reed-Elsevier Gruppe 1992 - mit Jungreithmair – übernimmt. 1996 wird ihm die operative Geschäftsführung der Reed Messe Salzburg GmbH übergeben. Maßgeblich beteiligt ist Jungreithmair an den Verhandlungen, die Reed Messen auch in Wien zu etablieren. 2001 steigt die neu gegründete „Reed Messe Wien GmbH“ als exklusiver Betreiber des Messe- und Congresszentrums Wien ein. Jungreithmair wird



vorsitzender Geschäftsführer und widmet sich seitdem der Internationalisierung des Messe- und Congresszentrums, insbesondere dem wachsenden Bereich der Kongressmessen. Und sein Erfolg ist ungebrochen. So wurden 2011 die 143 von Reed Exhibitions in Österreich organisierten bzw. betreuten Veranstaltungen mit 11.337 Ausstellern von exakt 948.734 Besuchern in Salzburg, Wien und Linz frequentiert. 2012 stehen 35 Reed Exhibitions-Eigenmessen in Salzburg, Wien und Linz sowie mehr als 100 Gastveranstaltungen in der Messe Wien auf dem Programm, darunter mehrere große internationale Kongresse bzw. Kongressmes-

sen. Darunter sind Neuigkeiten wie in Linz die neue „Ferien-Messe“, die „FineFoodDays“ Außergewöhnliches Highlight in Salzburg war die im Februar 2012 abgehaltene Weltmeisterschaft der Tier-Präparatoren und die „HOTEL & GAST Salzburg“.

Johann Jungreithmair erhielt im Herbst 2012 den „Handelshermes“, der 1988 als jährliche Auszeichnung für Persönlichkeiten geschaffen wurde, die besondere Verdienste um den Wiener Handel erworben haben. Prominente Vorgänger sind u.a. KommR Dkfm. Dr. Johann F. Kwizda, Dr. Christoph Leitl, BM Dr. Alois Mock, KommR Walter Nettig, KommR Rudolf Sallinger oder KommR Brigitte Jank.



Verleihung des Handelshermes
Wiener Handels-Obmann Erwin Pellet, Johann Jungreithmair,
WKW-Präsidentin KR Brigitte Jank

Persönliches

Herr Jungreithmair, wie beurteilen Sie Ihre Branche?

Die Messebranche ist extrem spannend, weil stets am Puls der Zeit und in enger Zusammenarbeit mit der ausstellenden Wirtschaft sie sich ständig weiterentwickelt. (Fach-) Messen bilden in punkto Innovationen sowohl das Heute als auch die Zukunft ab. Die dreidimensionale Produktdarstellung, gepaart mit dem direkten Kontakt zwischen Anbieter und Käufer macht das Marketinginstrument Messe unschlagbar.

Ist durch die Wirtschaftskrise ein Rückgang der Messen zu verspüren?

Nein, nicht generell. Das Instrument Fachmesse gewinnt eher stärker an Bedeutung. Nur in einigen besonders konjunktursensiblen Branchen waren Schwierigkeiten zu bemerken. In anderen Branchensegmenten wiederum gab es einen großen Schub, z.B. im Bau- und Baunebengewerbe.

Wohin geht der Trend?

Einerseits zur noch punktge-



Mit Familie

nauerer Positionierung von Branchenevents. Diese müssen nicht zwingend in Form von klassischen Messen stattfinden, sondern auch in anderen Varianten wie Conventions oder Kongressmessen. Im Mittelpunkt bleibt aber ganz klar die persönliche Begegnung. Das Internet agiert dabei als kongeniales Begleit- bzw. Komplementärmedium.

Was war Ihre schwierigste berufliche Herausforderung?

Die Neupositionierung der Messe Wien ab dem Jahr 2001.

Auf welche Leistung sind Sie besonders stolz?

Die prosperierende Entwicklung der Messe Wien.

Was bereitet Ihnen privat besonders Freude?

Meine Familie sowie meine Hobbys Golf und die Jagd.

An welchen persönlichen Dingen hängen Sie besonders?

Freundschaften zu pflegen.

Was würden Sie jungen Menschen gerne mit auf deren Berufsweg mitgeben?

Blicke bei einem Menschen stets hinter die Fassade und beurteile ihn danach.

Daten

Reed Exhibitions in Österreich

Insgesamt frequentierten im Jahr 2011 fast 950.000 (Fach-)Besucher/Teilnehmer die insgesamt 143 von den „Schwestergesellschaften“ Reed Exhibitions Messe Salzburg und Reed Exhibitions Messe Wien veranstalteten Fachmessen bzw. betreuten Gastveranstaltungen. Dabei präsentierten 11.337 Aussteller an den Messeplätzen Salzburg und Linz sowie in der Messe Wien ihre Produkte, Dienstleistungen und Know-how. Reed Exhibitions behauptet auf dieser Grundlage seine Stellung als klarer Marktführer im österreichischen Fachmessewesen.

Reed Exhibitions mit weltweitem Kontaktnetz

Die Mutterorganisation von Reed Exhibitions Messe Salzburg und Reed Exhibitions Messe Wien ist Reed Exhibitions (RX) mit Sitz in London. RX sind Weltmarktführer in der Organisation von qualitativ hochwertigen Fachevents, bei denen Angebot und Nachfrage zusammengeführt werden. Mit einem einzigartigen Netzwerk an eigenen Büros und internationalen Verkaufspartnern in mehr als 90 Ländern wird Marktnähe gelebt. Mit Erfolg: Im Jahr frequentieren mehr als sieben Millionen Marktteilnehmer die RX-Veranstaltungen – und zwar rund um den Globus. Zurzeit werden mehr als 470 RX-Veranstaltungen in 37 Ländern in 44 Wirtschaftssektoren organisiert.



Eva von Schilgen